

BRV-Branchenbarometer

Gute Branchenlage im 3. Quartal

Im dritten Quartal 2019 lag der Indexwert des aus dem früheren Branchenindex TIX weiterentwickelten BRV-Branchenbarometers bei 104. Die Lage des Reifenfachhandels wird von 52 Prozent (Q2: 62 Prozent) der Befragten als gut bzw. sehr gut bewertet. Die aktuelle Lage des eigenen Betriebes wird weiterhin positiver bewertet, insgesamt 68 Prozent (Q2: 82 Prozent) sehen diese als gut bzw. sehr gut an.

Wesentliche Kennzahlen

Das BRV-Branchenbarometer fragt auch die aktuelle Entwicklung zu Reifenstückzahlen, Werkstattauslastung, Rohertrag, Umsatz und Gewinn ab.

Den Stückabsatz im 3. Quartal 2019 schätzte gut die Hälfte der Befragten (53 Prozent) gegenüber dem Vorjahresquartal als gleichbleibend ein, für „besser“ bzw. „schlechter“ votierten jeweils 21 Prozent.

Auch die Umsätze wurden von gut der Hälfte (52 Prozent) als gleichbleibend bezeichnet. Ein Viertel meldete bessere Umsätze, 16 Prozent schlechtere und 7 Prozent machten keine Angaben.

Ähnlich das Bild bei den Roherträgen: Hier meldeten genau 50 Prozent eine gleichbleibende Entwicklung und ebenfalls 16 Prozent votierten für „schlechter“. 16 Prozent und damit gut ein Viertel schätzten die Rohertragsentwicklung im 3. Quartal auf besser als im Vergleichszeitraum 2018, ein Prozent nannte hier sogar „viel besser“.

Die Angaben zum Gewinn verteilten sich wie folgt auf die Befragten: besser 27 Prozent, gleichbleibend 49 Prozent, schlechter 16 Prozent. 8 Prozent machten dazu keine Angabe.

Die Werkstattauslastung veränderte sich bei gut der Hälfte nicht, 30 Prozent konnten diese verbessern, 12 Prozent meldeten eine Verschlechterung.

Spezialthema Einlagerung

Neben den konjunkturellen Abfragen wird in jedem Quartal ein Spezialthema in die Befragung aufgenommen. Das Spezialthema der Befragung zum 3. Quartal war „Einlagerung von Kompletttradsätzen“. 95 Prozent nutzen für die Einlagerung eigene Lagerkapazitäten, 5 Prozent setzen auf externe



Unverändert gute Branchenlage: der Index des BRV-Branchenbarometers für die ersten drei Quartale 2019.

Lagerungsmöglichkeiten. Trotz einer weiteren Zunahme der Ganzjahresreifen sind die Lagerkapazitäten gut gefüllt und 43 Prozent geben an, die eigenen Lagerkapazitäten ausbauen zu wollen.

Durchschnittlich 50 Prozent der Privat- und 54 Prozent der Gewerbekunden lagern ihre Komplettäder in den Reifenbetrieben ein; den durchschnittlichen Neuwert je Kompletttradsatz beziffern 40 Prozent der Befragten zwischen 800 und 1.000 Euro. Drei Viertel der Umfrageteilnehmer halten eine Neuwertversicherung der eingelagerten Radsätze für wichtig, 73 Prozent gaben an, eine entsprechende Vertragsklausel zu haben und 12 Prozent wussten dies nicht.

Das komplette BRV-Branchenbarometer mit weiteren Details – u. a. den Befragungsergebnissen zur Entwicklung der Kennzahlen im Vergleich zum 2. Quartal 2019 – finden interessierte BRV-Mitglieder auf der Website www.bundesverband-reifenhandel.de unter Mitglieder > Service > Studien.

Infobox



Das BRV-Branchenbarometer ist eine Panel-Befragung, die im Auftrag des BRV quartalsweise telefonisch/online durch die BBE Automotive realisiert und ausgewertet wird. Sie erfasst eine Stichprobe von 100 Reifenfachhandelsbetrieben in Deutschland, repräsentativ ausgewählt und quotiert nach Reifenfachhandelsgruppen.